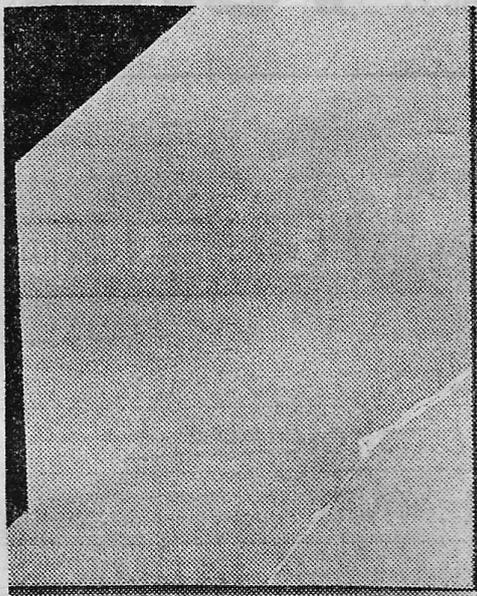


Radikal konsequent: André Evrard (*1936) zeigt Werke aus der Serie „Lahore“ in der Galerie im Trudelhaus in Baden.

Baden. Trudelhaus (bis 5. Juni): André Evrard, Werke 1975–77. (Di, Do 15–18, Sa 14–17, Mi, Fr 15–18, 20–22, So 10–12, 14–17.)

ahz. Seit mehr als zwei Jahren erforscht der 41jährige Neuenburger Kunstmaler André Evrard ein einziges Bildmotiv; er nennt es «Lahore». Die Ausstellung im Trudelhaus umfasst ausschliesslich Werke dieser Entwicklungsphase. Dem Wissenschaftler gleich konfrontiert er seine Grundform – «ein Rechteck mit schräg angeschnittener Ecke – lesbar auch als Körper mit perspektivisch verkürzter Seite» – mit verschiedenen, sich oft nur minimal voneinander unterscheidenden Situationen; mit verschiedenen Techniken z. B., mit un-



terschiedlichen Lichteinflüssen, mit diversen Farben, Störungsfaktoren usw. Jeder neueinbezogene Aspekt kann das Bild in einer logischen Reihe verändern. «Ausgehend von dem Motiv als Basis, scheint er jenen Grenzbereich auszumessen, in dem Fläche und Raum ineinander übergehen, wo die Geometrie und das Irrationale, Wirklichkeit und Augentäuschung sich vermischen. – André Evrard, seit 1963 freischaffender Maler und Grafiker – malt und zeichnet seine Werke mit einer an tote Perfektion grenzende Akribie bis zum letzten Farbenschimmer. Was trotz der Härte

AK 26. Mai 77

und Gefühllosigkeit fasziniert, ist einerseits das malerische Können, das jede räumliche Regung sichtbar werden lässt, andererseits aber auch die Fähigkeit dieses Menschen, sich über Jahre hinweg, bis zu einem gewissen Grade stur, auf ein einziges Forschungsgebiet zu beschränken und sich um die Reiz-Flut der Zeit keinen Deut zu kümmern. Ueber die inneren Gesetzmässigkeiten hinaus gehen vor allem jene beunruhigenden Werke, die der Frage nachgehen, wie sein «infiniter Kubus» auf Zerstörung in Form von (gezeichneten) Rissen, Falten, Wellen usw. reagiert. Hier gewinnt die logische Abfolge der bildnerischen Konsequenzen – im kleinsten nur angedeutet – philosophische Tiefe. Ob Oelbild, Radierung, Zeichnung oder Aquarell, jedes Werk von André Evrard ist männlicher Logik, Konsequenz und männlichem Forschungsdrang entsprungen und formvollendet zu Ende gedacht.